

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr sitzt jetzt in einem sehr großen Ozeandampfer. Der Anker wird gelichtet und ihr überquert jetzt den Kanal aus salzigem Wasser, um zum Ozean aus Milch zu gelangen.
- Frage:** Warum werdet ihr Kinder insbesondere müde? Welches ist die Hauptursache dafür, müde zu werden?
- Antwort:** Während ihr vorangeht, ermüdet euch Kinder die Pilgerreise der Erinnerung. Der Einfluss unguter Gesellschaft ist der Hauptgrund dafür, müde zu werden. Ihr geratet in so ungute Gesellschaft, dass ihr sogar des Vaters Hand lasst. Man sagt: „Gute Gesellschaft bringt euch hinüber, schlechte Gesellschaft lässt euch untergehen.“ Wenn ihr von unguter Gesellschaft beeinflusst werdet und das Boot verlasst, dann verschlingt Maya euch. Daher ermahnt Baba euch: Kinder, lasst nie Meine Hand los, die Hand eures Allmächtigen Vaters.
- Lied:** Mutter, oh Mutter, du bist für alle die Spenderin des Schicksals...

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sagt zu den spirituellen Kindern: Kinder, Om Shanti! Dies wird auch „das große Mantra“ genannt. Die Seele rezitiert das Mantra ihres ursprünglichen Dharmas. Mein Dharma, der Seele ursprüngliches Dharma, ist Frieden. Ich brauche mich nicht in den Dschungel zu begeben, um dort Frieden zu finden. Ich, die Seele, bin selbst Frieden. Dieses sind meine Sinnesorgane. Es liegt an mir zu sprechen oder still zu bleiben. Die Menschen haben dieses Wissen nicht und suchen daher vor jeder Tür. Es gibt eine Geschichte darüber: „Eine Königin hatte ihre Halskette um, hatte das aber vergessen. Sie dachte, sie hätte sie verloren und daher suchte sie ihre Kette überall. Dann sagte ihr jemand, dass ihre Kette um ihren Hals hänge.“ Dieses Beispiel wird genannt. Die Menschen suchen überall. Sogar die Sannyasis usw. sagen: „Wie kann es Frieden im Geist geben?“ Geist und Intellekt sind Teil der Seele. Wenn eine Seele Sinnesorgane in Form des Körpers erhält, beginnt sie zu sprechen. Der Vater sagt: Ihr Seelen, stabilisiert euch jetzt wieder in eurem ewigen Dharma. Vergesst alle Identifikation mit dem Körper. Auch wenn Baba immer wieder erklärt, sagen manche: „Hilf mir, in Stille zu sitzen. Lasst uns eine spezielle Meditation dafür ansetzen.“ Das zu sagen, ist falsch. Eine Seele sagt zur anderen: „Hilf mir, still zu sitzen.“ Oho! Aber ist Frieden denn nicht eure ursprüngliche Identität? Könnt ihr nicht allein in Stille sitzen? Warum könnt ihr nicht in eurem Ursprung, eurem Dharma, stabil bleiben, während ihr umhergeht? Natürlich kann das niemand, solange der Vater, der diesen Weg zeigt, nicht gefunden wurde. Sie haben dann gesagt, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Daher können sie in ihrem Dharma gar nicht stabil bleiben. Dies ist euer letztes Leben in dieser friedlosen Welt. Ihr kehrt jetzt in das Land des Friedens zurück und dann in das Land des Glücks. Hier herrscht in jedem Zuhause Unfrieden. Im Goldenen Zeitalter ist jedes Zuhause voller Licht, während hier Dunkelheit herrscht und alle in diversen Situationen umherstolpern. Überall herrscht Dunkelheit, daher zünden sie Lampen an. Nach Ravans Untergang wird Deepmala gefeiert. Dort gibt es Ravan nicht. Es herrscht konstant Licht/ Deepmala. Hier, im Königreich Ravans, wird alle 12 Monate Deepmala gefeiert. Nachdem Ravan vernichtet worden ist, findet die Krönung von Lakshmi und Narayan statt und das wird mit sehr viel Freude gefeiert. Im Goldenen Zeitalter, wenn Lakshmi und Narayan gekrönt werden, feiern sie den Tag der Krönung. Ihr wisst, dass das Königreich Ravans jetzt zu Ende geht. Bharat steht kurz davor, das Glück des Königreiches wieder einmal zu erhalten. Jetzt

existiert es nicht. Der Unbegrenzte Vater gibt euch die Erbschaft des unbegrenzten Königreiches. Er sagt: Ich bin der Eine, der euch das Erbe konstanten Glücks gibt. All die anderen fügen euch nur Leid zu. Vielleicht geben sie euch etwas begrenztes Glück, aber dieses Glück ist wertlos wie Krähenmist. Ich gebe euch so viel Glück, dass es kein Leid mehr geben wird. Vergesst daher den Körper und eure körperlichen Beziehungen. Der Körper und die körperlichen Beziehungen fügen euch Leid zu. Verzichtet darauf und erinnert euch nur noch an Baba. Erinnert euch frühmorgens zu Amrit Vela an Ihn. Auch auf dem Anbetungsweg stehen die Menschen früh in den Morgenstunden auf. Manche befolgen den Rat der einen, andere befolgen den Rat der anderen. Baba sagt: Wacht frühmorgens auf und erkennt euch so gut wie möglich als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Seelen-Vater. Dies ist der Rat des Höchsten. Die Anbeter erinnern sich an Gott und dann sagen sie wiederum, dass jeder Gott sei! Sie verstehen bisher gar nichts. Eines Tages werden sie alle eure Freunde sein und sagen: „Das hier ist gut.“ Gott als allgegenwärtig zu bezeichnen bedeutet, euer eigenes Boot und das Boot Bharats zu versenken. Zweitens ist es der Vater, der Bharat die „Butter“ der Selbstsouveränität gibt.

Anstelle Seines Namens, haben sie den Namen des Kindes, Shri Krishna, eingesetzt; desjenigen, der sich die Butter nimmt. Daher denken die Menschen, es sei Krishna, der Bharat die Butter gegeben habe. Sie haben den Namen des Kindes anstelle des Namens des Vaters eingefügt und dadurch alles bedeutungslos gemacht. Krishna kann nicht Gott der gesamten Welt sein. Die Menschen haben sich selbst verdammt, indem sie den Rat Ravans befolgt haben. Der Vater ist der Bootsmann und ihr alle seid die Boote. Ihr singt: „Bring mein Boot hinüber!“ Ihr befindet euch jetzt auf einem großen Schiff. In der Chandrakant Vedant wird die Geschichte eines Schiffes erwähnt. Auch diese Geschichte entstand in dieser Zeit. Ihr setzt mit eurem Boot auf die andere Seite über. Ihr begeben euch vom Ozean aus Gift in den Ozean aus Nektar/ Milch. Jedes Schiff, das den salzigen Kanal Londons überquert, erhält einen Preis. Hier geht es darum, von der Hölle in den Himmel zu gelangen. Der Ozean des Giftes ist salzig. Ihr sitzt in einem großen Schiff. Der Anker wurde gelichtet und ihr beginnt jetzt, euch zu bewegen. Ihr legt jetzt ab und wollt das andere Ufer erreichen. Während der Reise steuern die Schiffe auch einen Hafen an. Manche verlassen dort das Schiff und andere gehen an Bord. Manche gehen, essen und trinken, und bleiben zurück. Auch darüber wurde eine Geschichte geschrieben. Sie haben auch von Krishna als „Batuk Maharaj“ geschrieben, als Kapitän des Schiffes. Wer das Schiff während der Fahrt verlässt, wird schon von Maya erwartet, dem Alligator. Sie verschlingt selbst Maharathis mit Haut und Haar. Sie hören auf zu studieren; was bedeutet, dass kein Vertrauen mehr im Intellekt vorhanden ist. Dann fallen sie mitten auf dem Meer ins Wasser. Seht euch an, was geschieht, wenn ein Vogel stirbt; eine ganze Armee von Ameisen transportiert ihn ab. Die bösen Geister, die fünf Laster, fressen euch bei lebendigem Leibe und verschlingen euch. Auch darüber wurde eine lange Geschichte geschrieben. Einige befinden sich zum Beispiel auf dem Schiff, unterschreiben sogar eine Garantie und senden ihr Foto. Dann lassen sie sich durch jemandes Gesellschaft irritieren und beenden ihr Studium. Ihr Foto wird dann zurückgeschickt. Derzeit ist Maya sehr unrein. Sobald ihr Babas Hand loslasst, kommen Ungöttliche und halten euch fest. So viele lassen Babas Hand los, während sie vorangehen; d.h. sie verlassen das Schiff. Baba erhält solche Nachrichten, wie z.B. dieser oder jener habe sich im bösen Geist des Ärgers oder im bösen Geist der Anhänglichkeit verfangen. Beendet vor allem die Anhänglichkeit! Hängt nur noch an dem Einen! Dies erfordert Einsatz. Es gibt viele Ketten der Anhänglichkeit. Verbindet euer ganzes Bewusstsein jetzt nur mit dem Einen! Wenn die Menschen sich setzen, um ihre Gebete zu verrichten, dann geht ihr Intellekt zu ihrer Arbeit, zu ihrem Zuhause usw. Das Gleiche geschieht auch hier. Während ihr vorangeht, erinnert ihr euch an euer Kind oder euren Ehemann. Baba rät: Löst die Verbindung des Intellekts aus diesen Ketten und erinnert euch nur an

Mich. Wenn ihr euch am Ende noch an irgendjemanden sonst erinnert, z. B. an euren Ehemann usw. dann... Am Ende solltet ihr euch ausschließlich an Shiva Baba erinnern. Setzt das jetzt praktisch um. Wacht frühmorgens auf und erinnert euch an Baba: „Baba, ich bin zu Dir gekommen und werde ganz bestimmt Meister des Himmels.“ Erinnert euch an den Vater und an die Erbschaft, d.h. erinnert euch an Alpha und Beta. Allah ist Alpha, Beta ist die Souveränität. Die Seele ist ein Punkt. Wenn die Menschen hier einen Tilak auflegen, dann machen manche einen Punkt, kronenförmig oder als kleinen Stern; manche machen eine Linie; manche setzen einen Diamanten. Der Vater sagt: Ihr seid Seelen und ihr wisst, dass die Seele wie ein Stern ist. In der Seele ist das gesamte Schauspiel aufgezeichnet. Der Vater rät euch jetzt: Erinnert euch konstant an Mich, den Vater und habt keine Verbindung mit anderen mehr im Bewusstsein. Niemand sonst kann euch dieses Ziel geben. Er sagt: Ihr tragt die karmische Last vieler Leben auf euren Schultern und diese können nur durch die Erinnerung verbrannt werden. Erinnert euch an Mich, den Vater, um für immer gesund zu werden. Nur von Baba könnt ihr ein Erbe erhalten, das euch wieder für lange Zeit reich und gesund macht. Was braucht man denn sonst noch, wenn man reich und gesund ist? Es herrscht keine Freude, wenn ihr zwar gesund seid, aber arm. Es ist auch nicht gut, wenn ihr reich seid, aber krank. Ihr Seelen, erinnert euch vor allem an den Vater, damit sich eure karmischen Belastungen auflösen können und ihr Gesundheit für 21 Leben erhalten könnt. Werdet Dreher des Rades der Selbstrealisation und ihr erhaltet Reichtum für 21 Leben. Das ist eine einfache Sache. Ihr seid jetzt durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Jetzt verwandelt sich alles in Staub. Warum hängt euer Herz daran? Hängt euer Herz an den Einen, der euch die Souveränität der Welt geben will. Er spricht zu den Seelen: Kinder, vergesst jetzt diesen Körper, erkennt euch selbst als körperlos und erinnert euch an Mich. Ihr habt diesen Körper, um eure Rolle spielen zu können. Wacht frühmorgens auf und denkt darüber nach. Erinnert euch an den Bräutigam, der euch über den Kanal bringt! Alle anderen lassen euch im giftigen Ozean untergehen. Der Vater ist der Einzige, der euch hinüber bringen kann.

Er wird „Fährmann“ und auch „Meister des Gartens“ genannt. Er verwandelt euch von Dornen in Blumen und schickt euch in den Himmel. Ihr erlebt im Himmel nie auch nur eine Spur von Leid. Daher wird Er „Entferner von Leid und Spender von Glück“ genannt. Sie sagen: „Har Har Mahadev“. (Mahadev, der eine, der jedes Leid entfernt). Das sollte allein zu Shiva gesagt werden. Er ist der Vater von Brahma, Vishnu und Shankar. Er gibt euch für 21 Leben eine Erbschaft des Glücks; erinnert euch daher an Ihn! Das erfordert Mut. Manche ermüden während der Erinnerung an Baba und kommen dann nicht mehr hierher. Sie begeben sich in andere Gesellschaft, die sie wiederum veranlasst, diese Gesellschaft hier zu verlassen. Darum sagt man: „Gute Gesellschaft bringt euch hinüber, schlechte Gesellschaft lässt euch untergehen!“ Draußen findet ihr keine gute Gesellschaft mehr; eure Begeisterung fliegt dann davon. Einige Leute sagen: „Die Brahma Kumaris haben magische Kräfte und belegen euch mit einem Bann. Geht nicht dorthin!“ Es werden viele solche Tests kommen. Es gibt viele, die bereits zehn Jahre hier waren und dann durch schlechte Gesellschaft beeinflusst wurden. Sobald ihr das Schiff verlasst, verschlingt Maya euch. Sie haben sogar das Vertrauen, dass sie sicherlich die Erbschaft des Himmels vom Vater erhalten werden, aber trotzdem werden viele Stürme Mayas kommen. Dies ist ein Schlachtfeld. Das Königreich Mayas hat einen halben Kreislauf lang gedauert. Besiegt Maya! Sie verbrennen das Abbild Ravans und feiern dann einen Tag im Glück, aber das Glück ist oberflächlich. Wahres Glück erhält man im Land des Glücks. Das Glück der Hölle ist wertlos wie Krähenmist. Im Himmel gibt es nur Glück. Euer Bemühen richtet sich auf das Land des Glücks. In diesem Boxkampf gewinnt manchmal Maya und manchmal gewinnen die Kinder. Dieser Kampf setzt sich Tag und Nacht fort. Haltet mit aller Kraft die Hand des Meisters fest. Der Meister ist

die Allmächtige Autorität, der Kraftvolle. Was kann die Allmächtige Autorität tun, wenn ihr Seine Hand loslasst? Sobald ihr Seine Hand loslasst, fällt ihr. Der Aspekt mit dem Schiff wird auch in den Schriften erwähnt. Euer Schiff lichtet jetzt die Anker. Es bleiben nur noch wenige Tage übrig und ihr könnt das Paradies schon vor euch sehen. In den letzten Momenten seht ihr immer wieder Szenen des Paradieses. Viele haben sie in der Anfangszeit gesehen und ebenso werdet ihr auch am Ende viele Visionen haben. Wer hier die Hand des Vaters mutig festhält, wird es am Ende erleben. Die Töchter konnten sagen: „Baba, dieser hier wird Bediensteter, jener wird dies oder das.“ Es wird viel Reue geben: „Ich bin nur eine Dienerin geworden!“ Wie sonst sollte euer Zustand sein, wenn ihr euch nicht bemüht habt? Dann wird es schmerzhaft Reue geben müssen. Am Anfang habt ihr sehr viel Spaß und Spiele sehen können. Es gibt ein Lied: „Ihr habt nicht gesehen, was wir gesehen haben.“ Wenn die Zeit näher rückt, dann wird alles offenbar werden. Zu der Zeit könnt ihr dann nicht mehr studieren. Der Vater wird sagen: Ich erklärte euch so viele Dinge. Dennoch habt ihr Meinen Höchsten Rat, Shrimat, nicht befolgt. Nun ist dies die Verfassung, die ihr erreicht habt. Ihr werdet in jedem Kreislauf denselben Status erhalten. Daher sagt Baba: „Bemüht euch immerzu, folgt darin Mutter und Vater.“ Es gibt auch einige schlechte Kinder, die von Maya beeinflusst werden und Unruhe stiften. Dann erleben sie schmerzhaft Reue, die auch noch den guten Status zerstört. Die Kinder hatten auch Visionen von Bestrafungen solcher Art. In der Welt habt ihr die gottlose Gesellschaft, während ihr hier die Gesellschaft Gottes habt. Baba erklärt euch alles, damit niemand später sagen kann, er habe das alles nicht gewusst. In der Endzeit werden die Menschen vor lauter Leid sehr viel weinen. Ihr werdet viele Visionen haben. Es wird „Tod für die Beute und Sieg für den Jäger“ geben. Somit werdet ihr dann die ganze Zeit tanzen. Danach werdet ihr sehen, wie nach dem ganzen Umbruch eure Paläste gebaut werden. Jene, die am Leben bleiben, werden all das sehen. Wenn ihr euch, nachdem ihr zum Vater gehört, von Ihm trennt, dann werdet ihr gar nichts sehen können. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Haltet die Hand des Allmächtigen Vaters immer ganz fest. Hängt euer Herz allein an Ihn. Wacht frühmorgens auf, sitzt in Erinnerung an Ihn.

2. Bleibt sehr achtsam was den Einfluss schlechter Gesellschaft anbelangt. Hört unter dem Einfluss schlechter Gesellschaft nie mit diesem Studium auf!

Segen: Ihr seid voll mit Besonderheiten und erlangt den Segen, sehr einfach im Yoga sein zu können, weil ihr konstant kooperative Helfer seid.

Das Brahmanenleben ist voll mit Besonderheiten. Als Brahmane erlangt ihr den Segen, ein leichter Yogi zu sein. Das ist der erste Segen dieses Lebens. Seid euch dieses Segens stets bewusst – das bedeutet dann, euren Segen im Leben praktisch anzuwenden. Euren Segen dafür einzusetzen, allen Seelen zu helfen, ist der leichte Weg, einen solchen Segen immer parat zu haben. Im Dienst an der Menschheit zu helfen, macht euch zu leichten Yogis. Habt diesen Segen immer im Gedächtnis und seid angefüllt mit allen Besonderheiten.

Slogan: Durch das Juwel in eurer Stirn eine Vision eurer wahren Form und eures edlen Ziels zu geben, lässt euch ein Leuchtturm sein.